

land's und Patagonien's herüberzubringen, zu unterhalten und zu unterrichten, als sich willig finden lassen, zu kommen. Wenn einmal ihre Sprache erlernt ist, und freundliche und häufige Verbindungen mit dem Festlande bestehen werden, so sollen daselbst verschiedene Stationen gegründet werden.

So eilt denn die Wahrheit Gottes hinaus unter alle Völker bis an die fernsten Enden der Erde. Gesäet wird sie freilich überall mit Thränen, aber auf die Thränenfaat folgt eine selige Ernte. Und wenn einst Alles, was sonst gesäet wurde, längst verwelkt sein wird, verdorrt und vergangen vor der Gluth des Feuers, das Alles läutert, dann wird diese Saat noch grünen und Frucht bringen zu rechter Zeit. Darum wollen wir nicht ablassen, zu beten:

„Komm heilger Geist, Herr Gott!  
Erfüll mit deiner Gnaden Gut  
Deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn,  
Dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n.  
O Herr, durch deines Lichtes Glanz  
Zu dem Glauben versammelt hast  
Das Volk aus aller Welt Zungen;  
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.  
Hallelujah! Hallelujah!“